

Weihnachtskonzert sorgt für Begeisterung

Es war das angekündigte festliche Weihnachtskonzert, welches die Zuhörer am Abend des 21. Dezember 2019 in der Gemeinde Rüttenscheid erlebten.

Schon beim Betreten des Kirchensaals wurden die Besucher des Konzerts durch eine adventliches Ambiente in eine weihnachtliche Stimmung versetzt. Der große Tannenbaum und der Weihnachtsschmuck, die Spots, welche den Kirchensaal in ein besonders Licht rückten - das alles sorgte schon für eine Vorfreude auf das angekündigte Konzert.

Trompete und Pauke eröffnen

Um Punkt 18 Uhr zogen die Sängerinnen und Sänger des Konzertchors Essen unter Trompetenspiel in das Kirchenschiff ein und nahmen zu Paukenschlägen auf der Bühne Platz, ehe der gemischte Chor "Vom Himmel hoch" von Mendelssohn-Bartholdy anstimmte.

Zwei Violinen und zwei Cellos leiteten mit Johann Crügers "Wie soll ich dich empfangen" den Part des Frauenchors ein. Deutsch- und englischsprachige Stücke mit und ohne Klavierbegleitung trugen die Sängerinnen nun den Zuhörern vor.

Eine Violine begeistert

Wenn das Stück "Méditation from Thais" von Jules Massenet so perfekt vorgetragen wird, wie es die Violinen-Spielerin und der Pianist taten, kann der Applaus an dieser Stelle auch schon einmal länger anhalten.

Anschließend begann der Teil des Männerchors, der vier Stücke vortrug. Die Sänger unterhielten zusammen mit den Instrumentalisten die Konzertbesucher allein mit dem Stück "Winterwunderland" von Felix Bernhard zwölf Minuten lang.

Mitreißendes Finale

Zum Abschluss positionierte sich der gemischte Chor wieder auf der Bühne, um mit englischsprachigen Liedern das große Finale einzuläuten, ehe sich zu "Joyful, all ye Nations, rise!" alle Chöre und Instrumentalisten auf der Bühne einfanden.

"We wish you a merry christmas"

Mit diesem gesungen Wunsch der Akteure auf der Bühne, welcher als Zugabe mit voller Freude und Begeisterung vorgetragen wurde, endete das Konzert unter lautstarken Applaus in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche in Rüttenscheid.

25. Dezember 2019

Text: Holger Zepper

Fotos: Klaus Hollbrögge, Matthias Bolte, Holger Zepper
























































